

Es war einmal

ein kleiner Krümel, der lag einsam und alleine auf dem Boden. Plötzlich kam von oben etwas geflogen und landete genau neben ihm. Es war ein großer, schwarzer Krümel, der sich streckte und reckte. „Hallo“, sagte der kleine Krümel freundlich. „Wer bist Du denn?“ „Hach, das sieht man doch, du kleiner grauer Wicht. Ich bin ein Krümel aus einer vornehmen Schwarzwälder Kirschtorte. Vom besten Konditor der Stadt wurde ich mit den besten Zutaten gebacken. Aber was bist du denn überhaupt?“



Eingeschüchtert sagte der kleine Krümel: „Ich weiß nicht, wer ich bin, aber ich glaube fest daran, dass ich ein ganz besonderer Krümel bin.“ Da lachte der große schwarze Krümel den kleinen Krümel aus. „Du willst etwas Besonderes sein? Du bist klein und hässlich – sieh her, **ich** bin etwas Besonderes!“, sagte er. Vor lauter Angeberei sah er nicht, dass ein Hund angelaufen kam, der ihn mit seiner großen Zunge einfach schnappte und dann weiter lief.

Jetzt war der kleine Krümel wieder ganz alleine und dachte so bei sich: „Das geschieht dem großen Angeber gerade recht!“ Nach wenigen Minuten kam ein Kind vorbei gerannt und plötzlich lag etwas neben unserem kleinen Krümel und begann zu erzählen. „Hallo, Kleiner, ich bin ein Schokoladenkrümel und komme von einer großen, süßen Tafel Schokolade. Absichtlich bin ich entschwunden, denn ich will die Welt kennenlernen und alles sehen was es gibt.“

